

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 54 (1949-1950)
Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen

Heilpädagogisches Seminar Zürich. Das Heilpädagogische Seminar Zürich veranstaltet für das Studienjahr 1950/51 wieder einen Ausbildungskurs für Lehrer und Erzieher entwicklungsgehemmter Kinder (Schwererziehbare, Mindersinnige, Geistesschwache, Sprachgebrechliche). Außerdem wird ein Abendkurs für im Amte stehende Lehrer durchgeführt. Absolventen des Jahreskurses, die sich für das Spezialgebiet der Sprachgebrechen besonders interessieren, haben die Möglichkeit, nach entsprechender Vorbereitung, eine Prüfung als Sprachheillehrer abzulegen. Kursbeginn: Mitte April 1950. — Anmeldungen sind bis zum 1. März 1950 zu richten an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars Zürich, Kantonschulstraße 1.

Berner Schulwarte: Eröffnung der Ausstellung « Amazonas ». Mittwoch, den 8. Februar 1950, um 15 Uhr, in der Schulwarte. Anschließend Führung durch den Expeditionsleiter Armin Edwin Caspar. Die Lehrerschaft ist hierzu freundlich eingeladen. Der Eintritt in die Ausstellung ist bei diesem Anlaß unentgeltlich.

AMAZONAS. Vom 9. Februar an zeigt die Berner Schulwarte die erste Dokumentar Ausstellung über das Gebiet des Amazonasstromes, das Ergebnis mehrerer Expeditionen einer Auslandschweizerin, der Kunstmalerin Anita Guidi, in noch wenig, zum Teil gar nicht erforschte Tropengebiete Nordbrasiens. Die Ausstellung bildet einen einzigartigen Beitrag zur schweizerischen Auslandsforschung. Neben der reichhaltigen ethnographischen Sammlung erhält die Schau ihr besonderes Gepräge durch die große Zahl von Ölgemälden, deren Ausführung im tropischen Urwald mit größten Schwierigkeiten verbunden war und in technischer Hinsicht eine Pionierleistung darstellt. Das Ausstellungsgut ist von internationalen Fachautoritäten wissenschaftlich begutachtet worden und wird in der Schweiz vom Schweizerischen Institut für Auslandsforschung zur Ausstellung gebracht.

Besuchszeit: 9. Februar bis 26. März 1950, täglich von 10—12 und 14—17 Uhr sowie Dienstag von 20—22 Uhr, Montag geschlossen.

Eintritt: Erwachsene Fr. 1.50 plus Steuer, Studenten, Seminaristen, Gymnasiasten die Hälfte, Schüler und Kinder in Begleitung Fr. —.30.

Die Ausstellung eignet sich für Schüler vom 7. Schuljahr an.

Führungen durch die Ausstellung nach vorheriger Vereinbarung durch Herrn Armin Edwin Caspar, schweizerischer Mitarbeiter des Brasilianischen Institutes für Innere Kolonisation, Rio de Janeiro, Leiter und Organisator der verschiedenen Amazonas-Expeditionen, deren Ergebnis die Ausstellung vereinigt. Voranmeldung: Werktags während den Öffnungszeiten in der Schulwarte (Telephon 3 46 15).

MITTEILUNGEN

SBB-Kalender für das Jahr 1950, 19. Jahrgang. Herausgegeben vom Publizitätsdienst SBB. Preis Fr. 2.—.

Der Bundesbahnkalender, der mit gewohnter Pünktlichkeit gegen Ende November herauskam, behandelt in seiner Ausgabe für das Jahr 1950 das Thema Elektrizität. Es dürfte nur wenigen bekannt sein, daß unsere Staatsbahn einer der größten Produzenten elektrischer Energie in unserem Lande ist und ein Kraftübertragungsnetz besitzt, das sich über die ganze Schweiz ausdehnt. Bilder und Texte der 54 Wochenblätter geben einen anschaulichen Einblick in diesen Teil des Bahnbetriebes.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Die **Schweizerische Reisevereinigung** führt verschiedene Auslandsreisen unter kundiger Führung durch:

- | | |
|------------------------|--|
| 30. März bis 8. April: | 10 Tage Riviera—Korsika. Leiter: Hr. Prof. Dr. Gutersohn, Zürich 6. Kosten zirka Fr. 460.—. |
| 1. bis 15. April: | 15 Tage Neapel—Sorrent. 6 Tage im Auto zwischen Cumae und Paestum. Leiter: Hr. Dr. Hiestand, Zürich 6. Kosten zirka Fr. 500.—. |
| 8. bis 22. Juli: | 15 Tage Autofahrt Mittelmeer—Pyrenäen—Lourdes—Biarritz. Leiter: Dr. Zürcher, Zürich 44. Kosten zirka Fr. 330.—. |
| 10. bis 26. Juli: | 17 Tage Kanalfahrten durch die Niederlande. Leiter: Hr. Wymann, Sek.-Lehrer, Zürich 8. Evtl. statt dessen 12 bis 14 Tage Dänemark. Kosten zirka Fr. 550.—. |
| 7. bis 15. Oktober: | 6 Tage Florenz und Umgebung. Kosten zirka Fr. 300.—. |

Unsere Mitglieder genießen Ermäßigung. Man melde sich beim Sekretariat, Witi-konerstraße 86, Zürich 52.

Die Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde hat folgende hübsche Bücher herausgegeben, die durch die Vermittlung unserer Geschäftsstelle in Au (Rht.) an unsere Mitglieder zum selben Preis abgegeben werden wie an die Gesellschaftsmitglieder. — Alfred Tobler: Das Volkslied im Appenzellerland, mit Melodien, Fr. 3.—. S. Grolimund: Volkslieder aus dem Kt. Solothurn, mit Melodien, Fr. 2.—. Gertrud Züricher: Kinderlieder der deutschen Schweiz, broschiert Fr. 10.—, gebunden Fr. 12.50. Arthur Rossat: Les chansons populaires de la Suisse romande. 160 Seiten (I.), Fr. 3.—. A. Rossat et E. Piguet: Les chansons populaires de la Suisse romande. II. Bd. (Chansons des fêtes de l'année), Fr. 5.—. Dasselbe, II. Bd.: Vies miracles de Jésus, etc. Fr. 5.—. Arthur Rossat: La chanson populaire de la Suisse romande. 213 Seiten, Fr. 3.—. Alfons Maißen, Andrea Schorta und Werner Wehrli: Die Lieder der Consolaziun dell'olma devoziusa in 2 Teilen, broschiert Fr. 65.—. Einleitung dazu separat Fr. 5.—. Walter Wuora: Zur Frühgeschichte der Musik in den Alpenländern, Fr. 6.—. A. Stöcklin: Weihnachts- und Neujahrslieder aus der Schweiz, brosch. Fr. —.50. E. Piguet: Vieux Noël's, broschiert Fr. —.50. Hanns in der Gand: Canzoni popolari ticinesi, broschiert Fr. —.50. A. Maißen und W. Wehrli: Geistliche Volkslieder aus Romanisch-Bünden, Fr. 3.50. Albert Edelmann: Toggenburger Lieder, Fr. 4.50.

Man wende sich an Frau C. Müller-Walt, Au (Rht.).

« Die Reise ». Mit einem originell geschriebenen Bericht über eine Weltreise, die der Basler Hans Vogt kürzlich unternommen hat, beginnt « Die Reise » (Unger-Verlag, Zürich 22) ihren 2. Jahrgang. Der erste Abschnitt ist Amerika gewidmet, und wenn die Fortsetzungen über Kalifornien, Honolulu, Yokohama, Hongkong, Siam, Australien, Indien usw. ebenso flott geschrieben sind, wird der Leser an einer interessanten Reise um die Erde teilnehmen. Das Abonnement auf diese reich und schön illustrierte Zeitschrift ist so wohlfeil (Fr. 9.— für 12 Monatshefte), daß man « Die Reise » wirklich allen empfehlen kann, die per Eisenbahn, Autobus, Flugzeug oder nur in Gedanken auf Reisen gehen, Länder und Völker kennen lernen wollen.

« In einem demokratischen Staate », so steht es zu lesen in der « Botschaft des Großen Rates des Kantons Bern an das Bernervolk » zum Gesetz betr. Abänderung von Paragraph 82 des Armen- und Niederlassungsgesetzes vom 28. November 1897, « wo das Volk so weitgehende Befugnisse besitzt wie in unserem Kanton, kommt den Vorschriften über das Stimmrecht eine große Bedeutung zu. Es ist wichtig, daß das Stimmrecht keinem Bürger entzogen wird, der fähig und würdig ist, es auszuüben. Insbesondere gilt Armut an sich heute nicht mehr als Schande ... usw. » Die Abänderung soll eben nur die Unwürdigen vom Stimmrecht fernhalten, es aber den ohne Schuld in Not geratenen, auch wenn sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden, gewähren. Das heißt nur den Männern. Die vielen Bürgerinnen, die durchaus « fähig und würdig » wären, es auszuüben — an die denkt man überhaupt nicht. Sie bleiben mit den Arbeitsscheuen und Liederlichen davon ausgeschlossen ... Wie lange noch?

F. S.

Nationalität der verheirateten Frau. Die englischen Frauen haben soeben einen großen Sieg errungen: endlich können sie ihre Nationalität beibehalten, wenn sie einen Ausländer heiraten, auch wenn sie nicht in Großbritannien oder in einem Dominion Wohnsitz haben. Diese Forderung geht auf Jahrzehnte zurück, als im Ersten Weltkrieg Frauen zu Ausländerinnen wurden, obschon sie in England geboren und erzogen wurden und nur England kannten und liebten. 1939—1945 wiederholte sich dieses Drama, und nicht nur in Großbritannien ...

In Frankreich bleibt die Frau, die einen Ausländer heiratet, Französin, wenn sie in Frankreich niedergelassen ist. In der Schweiz wird die Frau im gleichen Fall leider aus der



Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

CONTRA-SCHMERZ
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

helvetischen Gemeinschaft ausgestoßen, auch wenn sie immer hier gelebt, studiert, ihre Steuern bezahlt und gearbeitet hat. Die Schweizer Frauen erwarten, daß die Revision des Bürgerrechts-Gesetzes ihren berechtigten Forderungen Rechnung trage. F. S.

Der Gewerbeschüler. Periodisches Lehrmittel für die gewerbliche Berufsschule und Beilage der Schweizerischen Blätter für Gewerbe-Unterricht. Das kürzlich erschienene Leseheft 4 des « Gewerbeschülers », das den 27. Jahrgang der Zeitschrift beschließt, weicht etwas von seiner gewohnten Bestimmung, der beruflichen und staatsbürgerlichen Belehrung, ab. Es möchte einmal in sonntäglicher Gestalt vor seine Leser treten und Herz und Gemüt Nahrung geben. Das Heft bringt ausgewählte Erzählungen und Ausschnitte aus Werken von Simon Gfeller, Jeremias Gotthelf, Ernst Eschmann, Julius Berstl und Eve Curie, durch Federzeichnungen von Marthe Keller-Kiefer ansprechend illustriert.

Wer sich um die Ausbildung unserer Lehrlinge und Lehrtöchter interessiert, freut sich sicher über die Art, wie die Lesehefte des « Gewerbeschülers » ihren Teil dazu beitragen.

« Der Gewerbeschüler » kann einzeln oder im Abonnement jederzeit beim Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau, bestellt werden. Lesehefte einzeln Fr. —.60. Jahresabonnement (4 Hefte) Fr. 2.40, mit Beilagen (Buchhaltung, Berufsrechnen, Staatskunde) Fr. 3.60.

Evangelisches Töchterinstitut Lugano

Gründliche Erlernung der **italienischen** Sprache. Englisch, Französisch und Deutsch in Einzelgruppen. Ausbildung in sämtlichen **Bureaufächern**. Nähen — Kochen — Musik.

Halbjahres- und Jahreskurse (evtl. 3 Monate). — Abschlußzeugnis. — Diplom (italienisch).

Aufnahmen: Januar, April, September, Oktober. — Gesunde, herrliche Lage über dem See. Gute Verpflegung. — Frohes Familienleben auf evangelischer Grundlage.

Verlangen Sie Prospekt: **Istituto Evangelico**, via Gaggini 4, **Lugano**

Daheim

Alkoholfrei geführtes Haus

Gute Küche Freundliche Hotelzimmer

BERN Zeughausgasse 31 5 Min. vom Bahnhof Telephon 24929

Die Berufswahl unserer Mädchen

Wegleitung für Eltern, Schul- und Waisenbehörden

Neu bearbeitet von Rosa Neuenschwander, Berufsberaterin. Empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverband und vom Schweiz. Frauengewerbeverband. **Preis Fr. 1.— plus Wust**

Verlag der Buchdruckerei Bächler & Co., Bern, Marienstraße 8, Telephon 27733, Postcheck III 286

Leseblätter für die Kleinen Rotkäppchen

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen und bei der Buchdruckerei Bächler & Co., Marienstraße 8, Bern, zu folgenden Preisen erhältlich:

1 Ex. à 30 Rp. von 10 Ex. an à 25 Rp.

Für Ihren Garten

zwei nährstoffreiche Dünger
VOLLDÜNGER LONZA
AMMONSALPETER

LONZA A. G. BASEL

